

Brunner Schiffig wir nächstes Jahr 650-jährig

Jubiläumstimmung bei den Brunner «Seefahrern»: Die wiederbelebte Schiffig wird in ihren Ursprüngen 650 Jahre alt. Dazu werden im Sommerhalbjahr 2007 rund zehn verschiedene Veranstaltungen und Attraktionen durchgeführt.

Von Josias Clavadetscher

Brunnen. – Die «nüü Schiffig» ist zwar erst vor acht Jahren gegründet worden. Sie hat seither aber erreicht, dass der Föhnhafen wiederbelebt und eindeutig attraktiver geworden ist. Die direkte Vorgängerorganisation der Schiffig aber ist steinalt. Mit Datum vom 16. August 1357 belegt ein in Beckenried nach langen Streitereien von einem Schiedsgericht ausge-

fertigter Vertrag, dass in Brunnen damals bereits eine Schifffahrtsvereinigung bestanden hat. Die Brunner Schiffig, ehemals die Geusler und die Giercht, war für die Personen- und Gütertransporte von und nach Uri und Luzern zuständig. Immerging das nicht reibungslos, es war sogar von «argen Missständen» im Streit um Kunden die Rede.

Ulro-Rennboot wird gezeigt

Die «nüü Schiffig» wird darum diesen 650. Geburtstag nächstes Jahr entsprechend feiern. An der Mitgliederversammlung stellte Präsident Josef Betschart, Ingenbohl, das ganze Programm vor. So soll im Hafen selber eine Ausstellungswand über die Geschichte der Schiffig und der Brunner Seefahrt errichtet werden. Im Juli wird man zwei Wochen lang

im Ferienpass «Segeln für Kinder» anbieten und im September eine Ausfahrt mit Behinderten durchführen. Auf den Wechsel zum Sommerfahrplan hin soll auch das Bistro im Hafen wieder eröffnet und zu einer Hafekneipe werden. Vom 11. bis 19. August ist weiter ein attraktives Internationales Dampfboot-Treffen geplant, das mit einer Schiffstaufe, einer Parade entlang dem Ufer und einer stilvollen und seemannischen Schifferparty enden soll. Dazu ist vorgesehen, einen Dampfer der SGV zu chartern. Als besondere Attraktion ist es zudem gelungen, das berühmte Ulro-Rennboot ausfindig zu machen, zu sanieren und es bei Showfahrten vorzuführen. Ein eigentliches Hafenfest soll im Jubiläumsjahr aber nicht durchgeführt werden.

Betriebsgebäude geplant

Ob es auch gelingen wird, auf das Jubiläumsjahr hin für den Hafen ein kleines Betriebsgebäude zu errichten, ist derzeit noch unsicher. Die Baubewilligung der Gemeinde liegt zwar vor, der Weiterzug einer Einsprache aber ist sicher. Für dieses Hafen-Gebäude würde die Gemeinde den Platz zur Verfügung stellen und die IG Föhnhafen diesen Container-Bau erstellen. Er würde dem Hafenmeister, der Seerettung, der Sanität, für Schiffsabnahmen und Regatten als Büro dienen.

Die ordentlichen Geschäfte wurden im Eiltempo abgewickelt. Im Jahresbericht betonte Präsident Betschart, dass der neue Wellenschutz im Hafen sich optimal bewährt hat. Auch die Schwemmguttepiche im Hafen können nun weitgehend ver-

mieden werden. Neu organisiert worden ist auch die Hafenkommission; sie umfasst nur noch drei Mitglieder. Die Jahresrechnung der Schiffig wies einen Mehrertrag von 2400 Franken auf und ein Vermögen von 25 000 Franken. Damit kann man die Jubiläumsanlässe ruhig angehen.

Nach der GV hielt Rolf Giesler, stellvertretender Staatsarchivar des Kantons Uri, ein ebenso amüsantes wie interessantes Referat über die Schifffahrt auf dem Urnersee und den Bau der Verkehrswege am Axen. Mit teils verbüffenden Fakten, wie zum Beispiel dass die Schwyz vor 80 Jahren noch ein Sonntags-Fahrverbot für Autos eingeführt hatten und sich darum an der Grenze Uri/Schwyz dann jeweils die Vehikel stauten.